

# Probleme mit der Power?

Wie ein Mangel an Energie zu chronischer Krankheit führen kann | *Jürgen Lueger*

**Der Treibstoff dafür, dass unsere Zellen, Gewebe und Organe funktionieren, ist Energie, die wir durch den Stoffwechsel von Sauerstoff und anderen Nährstoffen erhalten. Doch was ist, wenn eine Dysbalance entsteht?**

Der menschliche Körper besteht aus mehr als 100 Billionen Zellen. Je nach Funktion unterscheiden sie sich in Aufbau, Größe sowie Form und stellen die Energie für sämtliche Körperfunktionen zur Verfügung.

Sie teilen und vermehren sich, sorgen dafür, dass der Körper sich verändert und wächst. Zellen mit einer ähnlichen Funktion und Information schließen sich zu Gewebe oder Organen zusammen.

## Zellen sind Bausteine des Lebens

Die allgemeinen Bausteine einer Zelle nennt man Organellen.

Die Zellmembran grenzt die Zelle nach außen ab. Sie sorgt dafür, dass die Zelle ein eigener Raum bleibt und nur das hinein- oder hinauskommt, was die Zelle auch braucht.

Im Inneren der Zelle finden wir das Zellplasma, das auch Zytoplasma genannt wird. Dieses Plasma füllt den Zwischenraum zwischen den Zellorganellen. Es besteht größtenteils aus Wasser, Proteinen, Nährstoffen, Zucker und Salzen.

Das größte Zellorganell ist der Zellkern. Dort ist die DNS enthalten, also der Bauplan des Körpers. Im Zellkern wird dieser Bauplan gelesen und verwaltet.

Um den Zellkern herum findet sich das Endoplasmatische Retikulum (ER). Am ER werden spezielle Bausteine, wie Proteine, für die Zelle produziert. Zudem befindet sich in der Zelle der Golgi-Apparat. Wenn alle Bausteine aus dem ER fertig sind, dann werden sie in den Golgi-Apparat transportiert.

*Die meisten Zellen enthalten Mitochondrien, die Kraftwerke der Zellen, die für die Zellatmung zuständig sind. Durch diesen Vorgang produziert die Zelle die Energie, die sie zum Überleben braucht.*



## Wie entsteht Energie in den Zellen?

Durch die innere Zellatmung, das heißt durch die Oxidation in den Mitochondrien, entsteht Energie in den Zellen. Die Energie der Nährstoffe – aus Kohlenhydraten, Fetten und Eiweißen – wird mit Hilfe von Sauerstoff in den fünf Enzymkomplexen der inneren Zellmembran der Mitochondrien in Kohlendioxid, Wasser und Energie umgewandelt. Die Energie, die dabei frei wird, wird in Form der chemischen Verbindung ATP (Adenosintriphosphat) gespeichert.

Diesen Weg der Energiegewinnung nennt man aerobe Energiegewinnung, da sie auf Sauerstoff angewiesen ist. Ist nicht ausreichend Sauerstoff vorhanden, dann kann die Zelle auf anaerobem Wege ebenfalls ATP produzieren, allerdings nur eine deutlich geringere Menge. Das funktioniert über die anaerobe Glykolyse. Die Glykolyse ist der schrittweise Abbau von Monosacchariden (Einfachzuckern) wie Traubenzucker, von dem sich auch die Bezeichnung Glykolyse ableitet.

*Sie ist der zentrale Prozess beim Abbau aller Kohlenhydrate in allen Eukaryoten (dazu gehören Tiere, Pflanzen und Pilze).*

Als Abfallprodukt dieser Form der Energieherstellung entsteht Milchsäure (Laktat), die zur Übersäuerung der Zelle und des Gewebes beiträgt.

## Kraftstoff für Körper und Geist

Viele Erkrankungsbilder basieren auf Energiemangel. Der menschliche Körper, alle Organe und alle Körperfunktionen benötigen dauerhaft und regelmäßig Energie, denn ohne sie funktioniert nichts. Dabei sind alle Bereiche des Körpers von Energie abhängig. Der physische Bereich ebenso wie alle chemischen Prozesse oder die geistige Ebene, bei der oft von emotionaler Kraft oder Stärke gesprochen wird. Zudem ist die mentale Ebene betroffen und hier sprechen wir von mentaler Kraft, Konzentrationsfähigkeit oder erhöhter Gehirnleistung.

Energie benötigen wir aber auch für Wachstum, Regeneration und für Heilungsvorgänge. Sogar Heilmittel benötigen Energie, damit sie gut vom Körper aufgenommen werden können. Wenn Energie fehlt, dann greifen viele Therapien nicht und bleiben durch Energiemangel erfolglos.

Jede Zelle im Organismus stirbt, wenn ihr die Energie entzogen wird. Jede lebende

Zelle verfügt über einen gesunden Stoffwechsel, das heißt Nähr- und Vitalstoffe können gut aufgenommen und Stoffwechsel-Abfallprodukte entsorgt werden. Bei diesen Prozessen wird Energie freigesetzt, die in den Zellen für unterschiedlichste Aufgaben verwendet werden kann.

Wird dieser Energiefluss nachhaltig beeinträchtigt, dann entstehen Störungen in der Zellfunktion, die wiederum zu Störungen der Organfunktion führen können. Wenn ein solcher Energiemangel entsteht, dann kann dieser der Auslöser für Krankheiten sein. Wird dieses Energiedefizit nicht behoben, dann können unumkehrbare Störungen der biologischen Funktionen und Zellstrukturen die Folge sein. Es wirkt sich zerstörend im Körper aus, da es zu degenerativen Prozessen in den Zellen und im Gewebe der Organe kommt.

## Energiemangel vermeiden

Das Ziel kann nur sein, den Energiestoffwechsel so gut wie möglich in Schwung zu halten. Es ist nicht nur der Sauerstoffmangel, der zu einer Beeinträchtigung der ATP-Bildung führt, sondern auch andere Einflüsse können die innere Zellatmung stören.

### Mangel an Vitalstoffen

Für die Energiegewinnung sind viele Substanzen notwendig. Generell sollten wir optimal aufgefüllt sein mit allen 47 essenziellen Vitalstoffen. Besonders wichtig sind hierbei Vitamin B6, Magnesium, Kupfer und das Coenzym Q10.

### Blockierung der Enzyme der mitochondrialen Atmungskette

Schwermetalle wie Quecksilber, Kadmium oder Blei können die Atmungskette empfindlich stören ebenso wie genetische Defekte oder die Nebenwirkungen von Medikamenten.

### Auswirkungen von elektromagnetischer oder geopathischer Strahlung

Es gibt zwei Arten von messbaren Stressoren, die durch Felder verursacht werden. Als erstes gibt es die elektromagnetische Strahlung. Unser Körper besteht aus elektromagnetischen Feldern, die feinstofflich und physikalisch sind. Sind die elektromagnetischen Kräfte, die auf uns einwirken, zu stark, dann können Felder und Gewebe im Inneren und Äußeren des Körpers zerstört werden.

Gleiches gilt als zweites bei geopathischem Stress durch Erdverwerfungen, Wasseradern & Co.

### Vermehrte Bildung von freien Radikalen

Hier wird oft von oxidativen oder nitrosativen Stress gesprochen.

Wodurch entsteht dieser Stress? Für die vermehrte Bildung der reaktiven Sauerstoffverbindungen kommen verschiedene Stressoren in Frage: falsche Ernährung, übermäßiger Genuss von Alkohol und Nikotin, Entzündungen im Körper und emotionaler Stress, zum Beispiel im Beruf oder durch Probleme im sozialen Umfeld.

### Zu wenig Wasser trinken

Ein gesunder Erwachsener muss durchschnittlich zwischen zwei und drei Liter Flüssigkeit pro Tag zu sich nehmen. Das sind ungefähr 35 Milliliter pro Kilogramm Körpergewicht. Säuglinge und Kinder haben einen noch höheren Bedarf. Rund 300 Milliliter kann der Körper bei seinen Stoffwechselfvorgängen selbst herstellen, den Rest muss er über Getränke und feste Nahrung bekommen [1]. Am besten kohlenstoffsaurefreies und mineralarmes Wasser.

Aus den oben aufgeführten Punkten wird gut erkennbar, dass ein Energiemangel in sämtlichen Lebenssituationen auftreten kann. In der Medizin spricht man von sogenannten Multi-Organerkrankungen. Diese zeigen sich zu Beginn mit unspezifischen Symptomen wie körperliche und/oder geistige Erschöpfungszustände. Ebenso können Konzentrationsstörungen und eine erhöhte Anfälligkeit für Infekte auftreten. Erfolgt keine schnelle Behandlung, dann kann es zu erkrankten Organen kommen. Das heißt, letztlich muss ursächlich das Energiedefizit behandelt beziehungsweise behoben werden, da sonst keine Gesundung eintreten kann.

In der Quantenmedizin wird das ATP als „Träger der Lichtinformation“ angesehen, da die Mitochondrien den Spin der Biophotonen auf Wasserstoffionen übertragen. Dieser informierte Wasserstoff wird in das ATP-Molekül eingebaut und auf die Zellen übertragen. Materie ist eine besondere Form der Energie. Die in Lebensmitteln gespeicherte Energie stammt immer von der Sonnenenergie.

## Fazit

Die verminderte ATP-Bildung verursacht ein Energiedefizit in unseren Zellen. Das

kann zu Degeneration von Zellen, Geweben und Organen führen, was für die Entwicklung einer chronischen Erkrankung verantwortlich sein kann. Je geringer der ATP-Wert ist, desto größer ist der krankmachende Energiemangel der Körperzellen und ihres Stoffwechsels. ■

## Literaturhinweis

- [1] *Techniker Krankenkasse, www.tk-online.de*
- [2] *Dale, Cyndi: Der Energiekörper des Menschen, Lotos Verlag München*
- [3] *Lueger, Jürgen: Glauben Sie noch an den Weihnachtsmann?, Symbiolife Verlag Weyarn*
- [4] *Bischof, Marco: Energiemedizin – Heilkunst der Zukunft?, Esotera Nr. 8 (2000)*

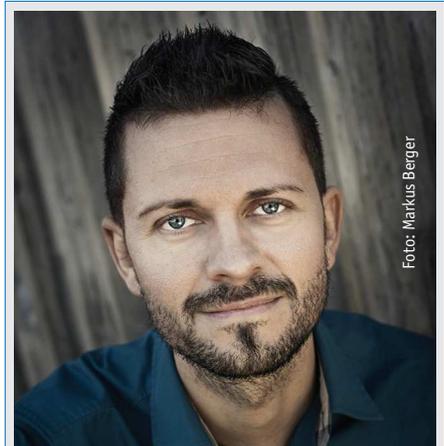


Foto: Markus Berger

## Jürgen Lueger

Der österreichische Therapeut, Bioenergetiker und Buchautor Jürgen Lueger ist Entwickler der „Symbioceuticals“ Nahrungsergänzungen und des Symbioceuticals Konzeptes für ganzheitliche Gesundheit.

Als Therapeut für Humanenergetik, Kinesiologie, Mentalcoach, zertifizierter Energietherapeut für Psychosomatische Energetik (PSE) und Holopath unterrichtet er an der Paracelsusschule in Freilassing.

Seit 2009 praktiziert er in seiner Praxis für Bioenergetik in Salzburg. Jürgen Lueger gründete 2014 die Symbioceuticals Harmonizer GmbH, bei der er als Geschäftsführer tätig ist.

### Kontakt:

BIOENERGETIC Jürgen Lueger  
Otto-Holzbauer-Straße 1–3  
5020 Salzburg, Österreich  
www.bioenergetic.cc  
www.symbio-harmonizer.com